



20/12/43

Heil Hit

Beilage:

*[Handwritten signature]*

( Dr. Adol

ZENTRALVERBAND DER INDUSTRIE  
FÜR BOHMEN UND MÄHREN  
DER HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

FERNRUF: Ortsverkehr 476-51 467-34  
Fernverkehr 467-72

DRAHTANSCHRIFT:  
Zentralindus

PRAG II, den 23. Juli 1943.  
Karl-Latkovsky-Ufer 60

*Handwritten notes:*  
Wunderworte  
bei Kuba - Brief  
2

G.-Z.: Dr.H./Wa

In der Antwort ist die Zahl mit dem  
zugehörigen Zeichen anzuführen.

Ihre Nachricht vom:

Betrifft:

Herrn

Ministerialrat Dr. Robert G i e s s,  
H-Obersturmabführer,

Prag IV. in der Tschechoslowakei  
Czernin-Palais in Böhmen und Mähren.

Ding: 24. JULI 1943

Sehr geehrter Herr Ministerialrat !

Ueber Auftrag des Herrn Präsidenten Dr. ADOLF über-

sende ich beiliegend ein  
mit Herrn Präsidenten KEI  
betreffend:

- 1) "Auswirkungen  
gewerblicher  
tektorat"
- 2) "Kartellpoli

Herr Präsident

Herr Ministerialrat, zu

ge

ter

rie

und

zwi

Ste

mi

Unterredung  
7. Juli l.J.

isation der  
auf das Pro-  
en".

sehr geehrter  
Sie die Beila-

*Handwritten notes in left margin:*  
beim...  
dies...  
...  
...!  
...  
...  
...  
...  
...

Reichswirtschaftsministerium

Regierungsrat Dr. Küster

GA 1000/43  
Wirtschaftlichen Geschäftsräumen und den  
Angehörigen derselben anzugeben

Berlin W 8, den 16. September 1943.  
Behrenstraße 43

Fernsprecher: Ostdienst, Nr. 1643-51

Ferndienst, Nr. 1643-21

EINGELANGEN

# 17 SEP 1943 V. 009211

Der Reichsprotector

1

5

11

4. Zahl der bestehenbleibenden Kartelle

5. Zahl der Kartelle, über deren Auflösung noch entschieden werden muß.

Bei Ziffer 4. bitte ich die Zahl der Kartelle anzugeben, die Syndikate oder internationale Verbände sind.

Nach Erhalt der Unterlagen würde ich es begrüßen, wenn wir gemeinsam, vielleicht am besten in Prag, unter Hinzuziehung des Zentralverbandes die einschlägigen Fragen besprechen könnten.

Heil Hitler!

Ihr

*Köper*

Uebersicht über die Kartellvereinigung in Böhmen und

---

rund 2000  
also ungef

Bände in F  
ist, weil  
Kartellen  
büros, Ver  
Weiter wir  
gen eine g  
lose Verei  
und daher  
halber wur  
tragen. So